

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 28 (1920)

Heft: 16

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund : Abgeordnetenversammlung vom 21./22. August

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unbetacht der jetzigen Verhältnisse stark besucht, über 100 Delegierte und Gäste waren anwesend. Morgens 9 Uhr wurde im Konzertsaal Olten-Hammer die Versammlung eröffnet. Vertreten waren 20 Sektionen mit 31 Delegierten. Erschienen waren als Vertreter des Hrn. Oberfeldarztes, Herr Oberstz. Lebet; und als solcher des schweizerischen Roten Kreuzes, Herr Major Scherz. Der Bericht des Zentralpräsidenten über die Tätigkeit des Zentralvorstandes, sowie Rück- und Ausblick des Verbandes fand unter Aklamation seine Bestätigung. Anschließend konnte der Präsident die erfreuliche Mitteilung machen, daß die Herren Hch. Brüngger, Bizepräsident des Zentralvorstandes, der schon vor 32 Jahren das Verbandschiff leitete, und Herr H. Villaud, langjähriger Präsident der Sektion Genf, durch Urabstimmung zu Ehrenmitgliedern des Verbandes erhoben worden sind. Als Vorort-Sektion pro 1920/21 wurde Luzern wieder bestätigt. Als Ort der nächsten Delegiertenversammlung, verbunden mit Wettkräften, wurde entsprechend der zeitlichen Verschiebung neuerdings Lausanne bestätigt. Dem Antrag des Zentralvorstandes, den Jahresbeitrag pro Mitglied von 60 Cts. auf 1 Fr. zu erhöhen, wurde nach starkbenützter Diskussion die Zustimmung gegeben. Allgemein wurde der Wunsch geäußert, es möchten Behörden und Bund höhere Subventionen ausrichten als bis anhin der Fall gewesen sei, wenn die idealen Ziele des schweizerischen Militärsanitätsverein nicht bloße Illusion sein sollen. Der großen Erstellungskosten wegen wurde

Aufhebung der gedruckten Jahresberichte des Zentralvorstandes beschlossen, dagegen soll der Bericht in geeigneter Form im „Roten Kreuz“ oder in einem eventuell zu gründenden eigenen Organ publiziert werden. Einer längeren Diskussion rief der Antrag Basel auf Schaffung eines eigenen Organes. Bizepräsident Brüngger empfahl dieselbe in einem längeren Exposé. Da verschiedene Fragen noch zu wenig beantwortet werden können, wird die Angelegenheit an den Zentralvorstand zurückgewiesen, der sie durch eine Subkommission aus Sektionsmitgliedern weiter prüfen lassen soll. Ein weiterer Antrag Basel, die Protokolle der Delegiertenversammlungen seien in geeigneter Weise innerhalb 2 Monaten nach Abhaltung der Versammlung den Sektionen zur Kenntnis zu bringen, wird ebenfalls gutgeheißen.

Die wichtigen Verhandlungsfragen, in denen wir nicht auf alle Details zurückkommen können, beweisen, daß der schweizerische Militärsanitätsverein bestrebt ist, seine Existenz zu erweitern und zu vervollkommen. Besten Dank entbieten wir unsern Behörden, Freunden und Gönner mit dem Wunsche, sie möchten uns auch fernerhin ihr geschätztes Wohlwollen zuwenden. Der Sektion Solothurn sei unser herzlicher Dank für die flotte Durchführung der Delegiertenversammlung ausgesprochen.

Luzern, den 1. August 1920.

Namens des Zentralvorstandes des schweiz. Militärsanitätsvereins.

Der Präsident:
Jos. Honauer.

Der Sekretär:
Jos. Büchler.

Schweizerischer Samariterbund.

Abgeordnetenversammlung vom 21./22. August.

Die Seefahrt findet statt: Samstag, den 21. August,punkt 16⁴⁵ Uhr (linkes Ufer bis Wädenswil, zurück über Stäfa, rechtes Ufer. Kein Anhalt). Nachessenpunkt 19³⁰ Uhr in der Tonhalle (Übungssäle).

Die Seefahrt wird auch bei zweifelhafter Witterung ausgeführt und nur bei ausgesprochenem Regenwetter ausgeschaltet. In diesem Falle geben sich die Abgeordneten Rendezvous im Tonhalle-Pavillon.

Die Abgeordneten-Versammlung findet am Samstag, den 22. August, in der Aula des Hirschengraben-Schulhauses statt. (Also nicht im Rathausaal.)

Für alles weitere verweisen wir auf die gedruckten Programme, die den Abgeordneten und Gästen in Zürich übergeben werden.

Olten, den 8. August 1920.

Der Zentralpräsident: A. Rauber.